

GAUDER
AKUSTIK

Willkommen zum Gauder Akustik Newsletter!

Liebe/r ,

Im heutigen Newsletter beschäftigen wir uns mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Denn Sie wissen ja: Früher war alles besser, auch die Zukunft! Die Ergebnisse aus meiner Umfrage zum „schwarzen Album“ der Beatles folgen im nächsten Newsletter, Sie können also noch immer dazu abstimmen.

Der heutige Musiktipp bezieht sich auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, damit wir das Leitmotiv beibehalten! Also halten Sie sich fest, es wird eine wilde Fahrt.



Dr. Roland Gauder

1. HighEnd in München 2025

Zum letzten Mal treffen wir uns alle in München! Was für eine Erfolgsgeschichte! Die HighEnd ist die bedeutendste HiFi-Messe der Welt geworden. Nach all den Unkenrufen zu Beginn im Jahr 2004 hat die HighEnd alle Konkurrenten, die es früher gab (CES/Las Vegas, Tokyo Audio Fair, Denver Audio Fest, HongKong HiFi Exhibition Show + viele andere) in den Schatten gestellt. Wer etwas sein will im HiFi und HighEnd muss nach München!

Ich möchte Sie deshalb auch ganz herzlich einladen, bei uns in den Räumen **E104 und E105** aufzuschlagen und unsere neue Referenzbox an Octave-Elektronik anzuhören.

Und natürlich verlosen wir wie jedes Jahr 2 × 25 Eintrittskarten. Also, wenn Sie mitmachen wollen, dann bitte bis 6. Mai (einschließlich) mir emailen (Newsletter@acga.de oder gauder@acga.de) und Ihren Namen und den Ihres Begleiters aufschreiben und ob Sie am **Samstag, den 17. Mai oder Sonntag, den 18. Mai** auf die Messe kommen wollen. Wenn Sie Glück haben, sind Sie bei den glücklichen Gewinnern. Egal wie, wir freuen uns auf jeden Fall auf Ihren Besuch in unseren Räumen!

2. Rückblick Axpona

Die bedeutendste HiFi/HighEnd Messe in USA ist mittlerweile die Axpona in Chicago, die immer 4 Wochen vor der deutschen HighEnd stattfindet. Wir spielten dieses Jahr in drei Räume mit der Capello 100, der Elargo 200 und der DARC 250, die ja im vergangenen Jahr den Titel "Product of the Year", "Editor's Choice" und den "Golden Ear Award von der Zeitschrift "The Absolute Sound" erhielt.

Es waren unglaublich viele Besucher da, so als ob man über dieser Messe das traurige Leben in Amerika derzeit vergessen könne. Wir wurden jedenfalls mit offenen Armen empfangen und unsere Vorführungen waren klanglich wirklich überragend. Ich weiß, man sollte das nie über sich selbst sagen, aber wir bekamen dermaßen viel Lob von den Besuchern, das war schon fast unheimlich! Selbst eingefleischte Presseleute und Reviewer gaben unfassbare Kommentare (*"Never heard anything like that", "Too good to be true..is*

it real?", "Sound is 3D", "What a stage imaging..", "What a groove..", "Best performance I have ever heard on a show..", etc.). Es war richtig spannend auch mit amerikanischen Kunden mal direkt in Kontakt zu kommen. Nach all dem, was einen trennt, ist Musik und HiFi das beste Bindemittel zwischen den Kulturen und Welten. Da kann nichts anderes dagegen anstinken.

Musik, Musik, Musik. Denn wie man schon früher wusste: "Wo man singt, da lass' Dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder!". Jedenfalls habe ich von Leuten wie Donald Trump, Elon Musk, Vladimir Putin, Kim Jong Un oder ähnlichen Gestalten noch nie gehört, dass Sie eine große Stereoanlage hätten...

3. In meinem Buch "Das Buch der Weisheit"

(erscheint gegen Ende des Jahres) schreibe ich über Gauder Akustik und HiFi ganz allgemein und reiße auch die Frage an: Was bringt uns die Zukunft im HiFi?

Und nach intensivem Nachdenken fand ich, das wäre doch ein schönes Thema für den heutigen Newsletter. Also, schnallen Sie sich an und fliegen Sie gemeinsam mit mir los!

Die Zukunft des HiFi

Eine meiner Lieblingsbands ist auch "**Steely Dan**". Sicherlich nicht in der ersten Reihe, aber es gibt wunderbare Stücke von Ihnen, die vor allem dazu noch überragend aufgenommen sind. Steely Dan sind **Donald Fagen** und **Walter Becker**, die 1972 in New York zusammenfanden und seither viele Alben veröffentlicht haben. Es gibt auch ein **Soloalbum von Donald Fagen (The Nightfly)** in dem er auch schon im Coverbild in die 1950er Jahre zurückspringt und natürlich den allseits bekannten Hitsong "**IGY**" aufgenommen hat. Haben Sie sich eigentlich schon einmal gefragt, was "IGY" bedeutet?

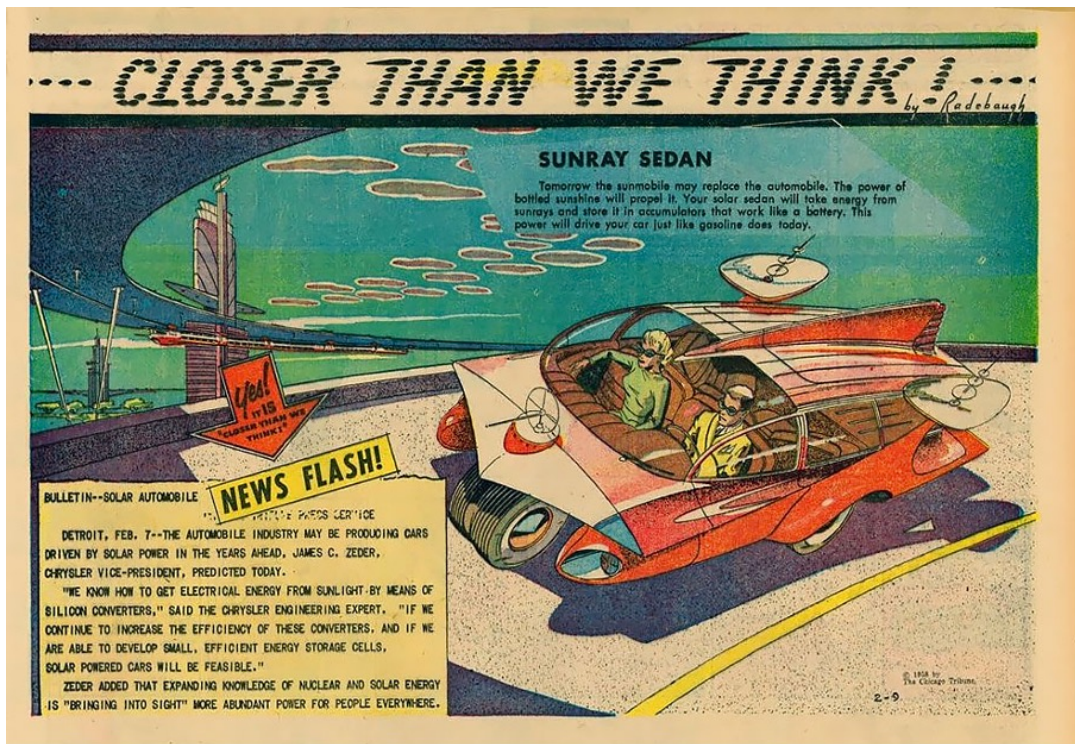
Im Jahr 1957 begann das "**Internationale Geophysikalische Jahr**" (*International Geophysical Year, IGY*) bei dem Wissenschaftler aus 72 Ländern sich in vielen Meetings über die Zukunft des Planeten

austauschten und sich Gedanken machten, wie wir in Zukunft leben werden. Sehr optimistisch, sehr positiv! Oder wie Tom Petty es ausdrücken würde: "The future was wide open".

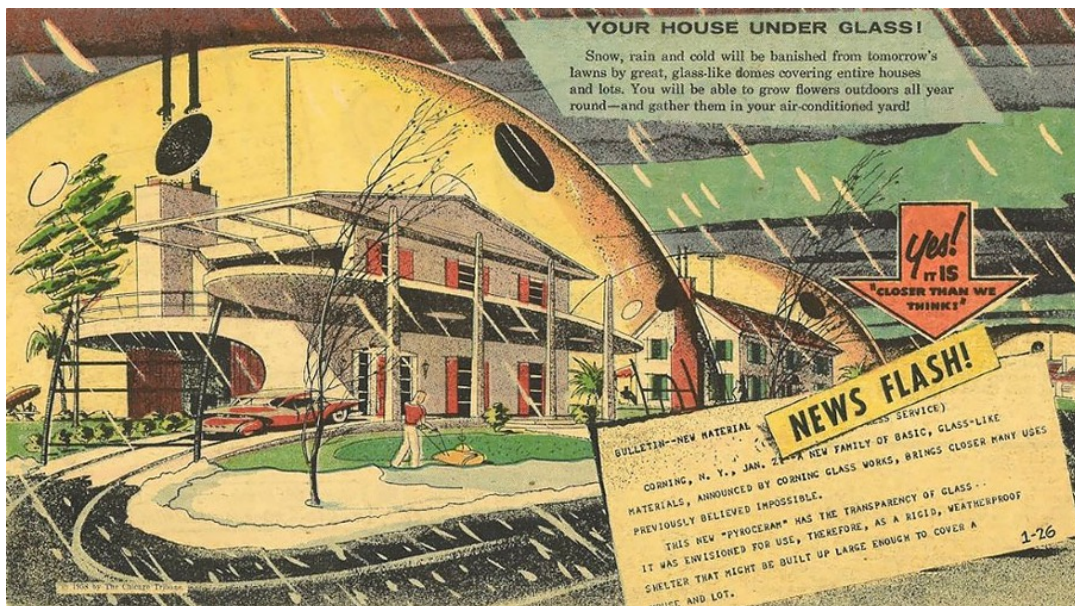
Es ging dabei sehr oft um Transport (Autos, Züge, Unterwasserfahrzeuge, Raumschiffe und Magnetschwebbahnen) und um das Fernsehen der Zukunft, komischerweise weniger um die Zukunft der menschlichen Kommunikation. Ich kann mich noch sehr gut an solche Artikel erinnern, die damals (Mitte der 1960er Jahre) auch in den Walt Disney Comics (Mickey Maus) im Innenteil erschienen sind. Also gehen wir ins Jahr 1958 zurück und schauen wir uns an, wie man sich damals die Welt im Jahr 2000 vorgestellt hat:



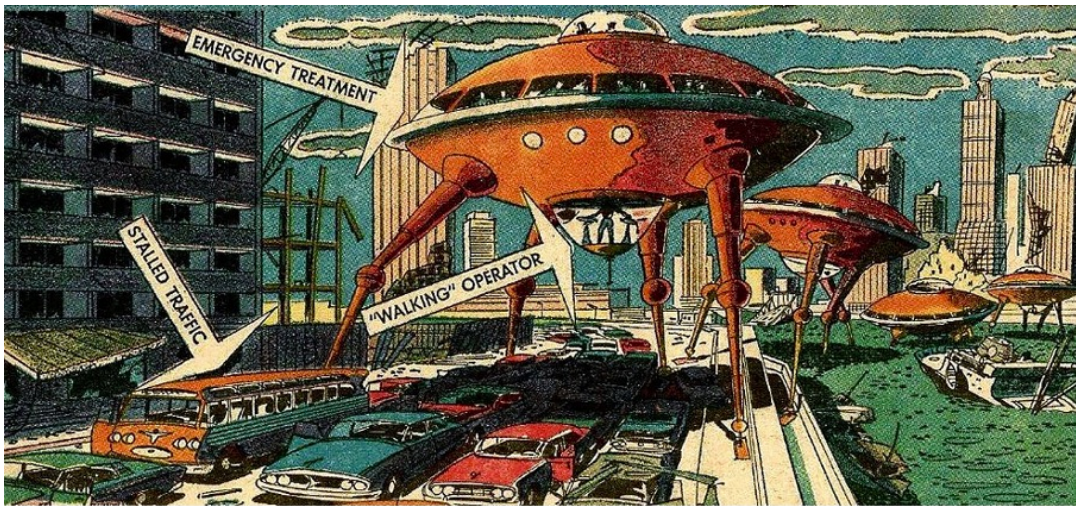
Der Traum vom autonomen Fahren lebte. Von Megacity zu Megacity in Kuppeldachautos mit Fernseher. Man sitzt am Tisch wie zu Hause, ist reiner Passagier und unterhält sich in gemütlicher Runde.



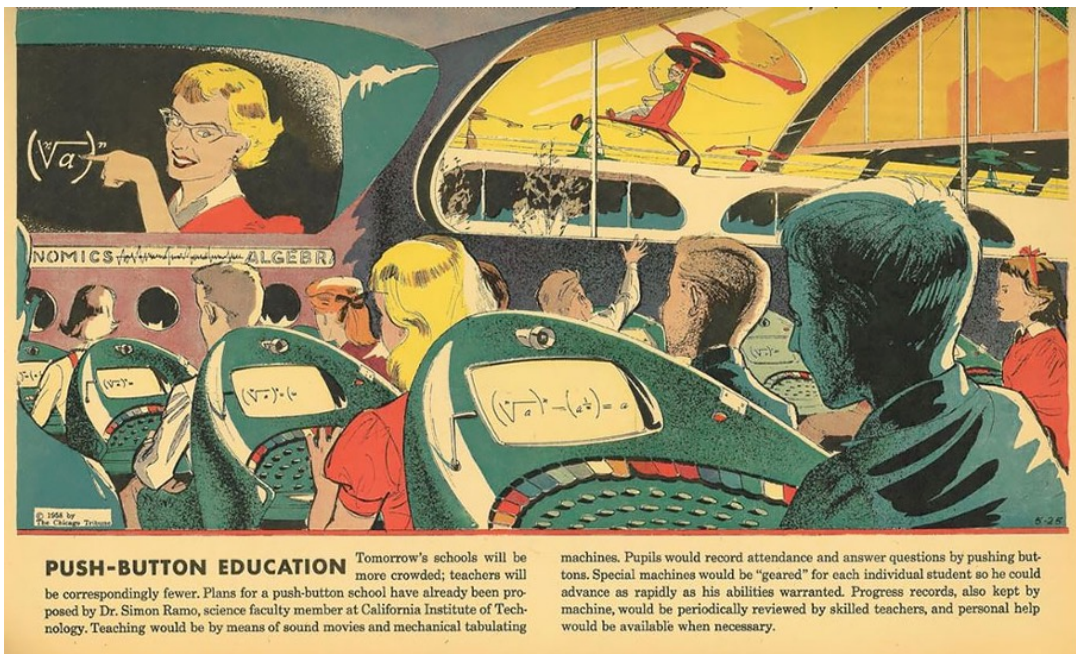
Das komplett sonnenenergiebetriebene Auto, das auch autonom fahren kann. Es ist zudem mit der Mondbasis über zwei Antennen vernetzt.



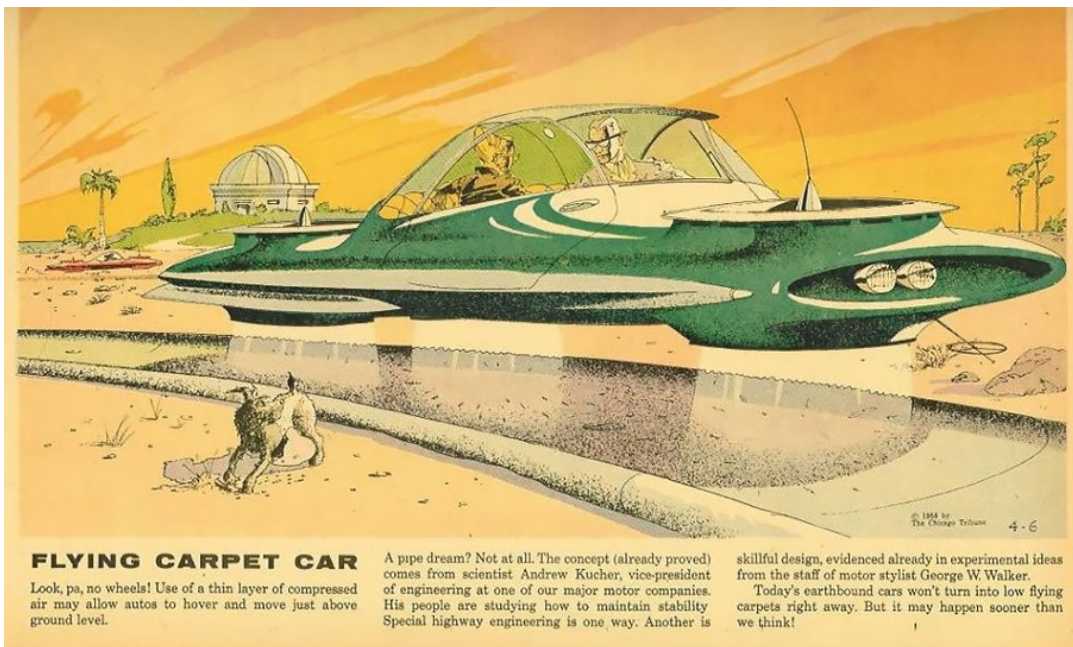
Die Wetterkuppel in der immer schönes Wetter ist, zumindest ist es trocken. Das Haus muss weniger stark gedämmt werden und kann billiger gebaut sein. Was so eine Wetterkuppel wohl kosten würde? Ob das mit dem Sauerstoffaustausch wohl klappt? Warum gibt es so etwas noch nicht?



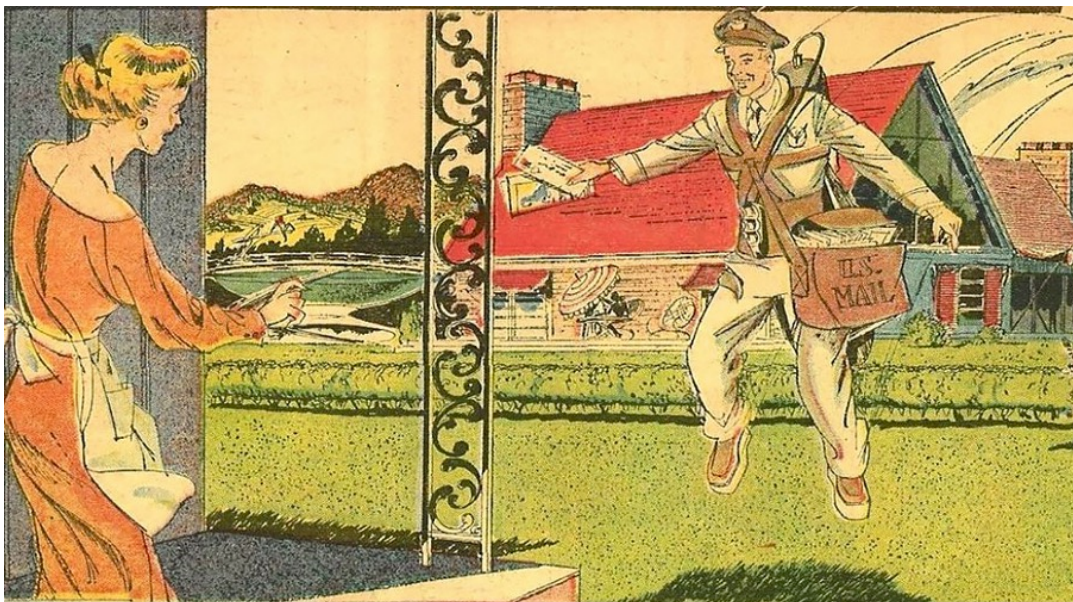
*Wenn der Verkehr zum Erliegen kommt, kann man in Notfällen
(Stichwort: Atombombe) immer noch mit gehenden Maschinen fliehen.*



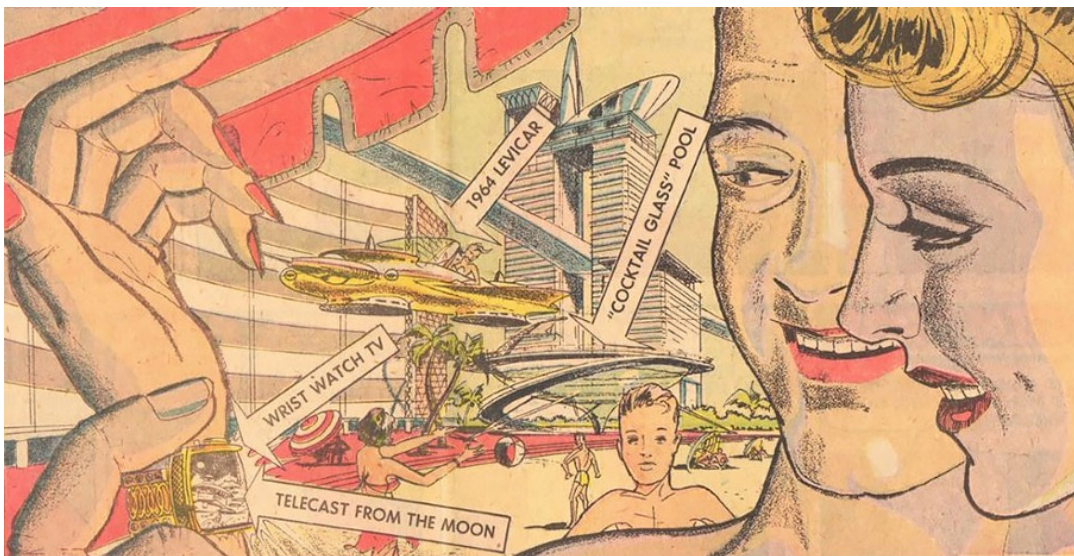
*Das Touchpanel und der Computerbildschirm in der Schule, die man
bequem per Privathelikopter erreichen kann. Damals dachte man auch
noch daran, den Kindern über Tonbänder Wissen einzubläuen,
während sie schliefen! Der elektrische Nürnberger Trichter. Schade,
dass das nicht funktioniert!*



Das schwebende Auto, wie ein Luftkissenboot! Keine Räder, keine Reifen, keine Reibung! Wunderbar!



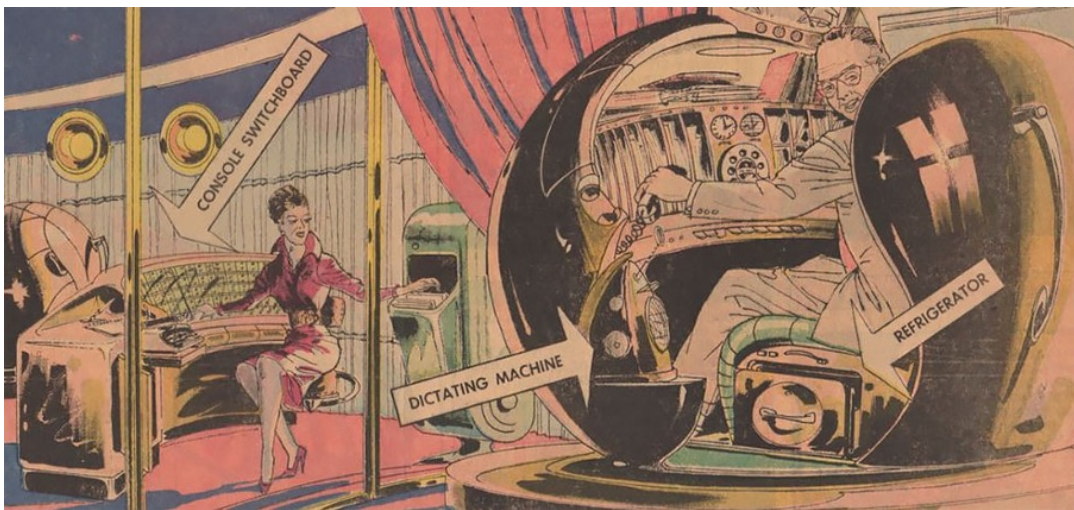
Die Postboten laufen nicht sondern überreichen die Post per Hand, während sie mithilfe eines Düsenrucksacks von Haus zu Haus fliegen.



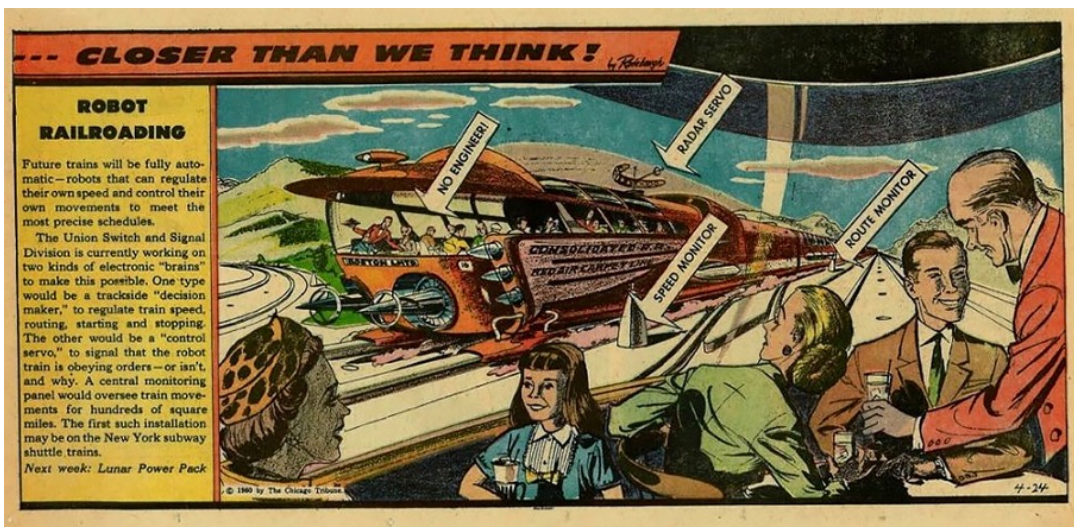
Fernsehen immer dabei haben! Auch auf der Armbanduhr! Na wenigstens das haben wir heute fast erreicht, wenn es schon nicht für eine Direktübertragung vom Mond mehr reicht!



Die Heimbibliothek war schon elektronisch, aber über HiFi und Musikwiedergabe wurde noch nicht intensiv nachgedacht! Das war wohl doch zu exotisch im Jahr 1959! Oder dient der Fernseher in der Mitte auch der Musikwiedergabe? Oder gibt es nur noch Kopfhörer?



Das Büro der Zukunft! Eine wahrhaft wahnwitzige Vorstellung....



*Schwebende Züge mit Düsenantrieb, die von Robotern oder wie wir heute sagen würden von KI gesteuert werden. Dabei werden Drinks serviert und die Trägheitskraft wird ausgeschaltet. Was für eine wundervolle Welt (**What a wonderful world this would be, what a glorious time to be free (Donald Fagen))!***

Eigentlich ist nichts davon wahr geworden (bis auf den Fernseher in der Armbanduhr oder gibt es den noch nicht?). Dafür haben wir Internet, Computertomographie, Handys (eigentlich unglaublich die Dinger), digitale Musikspeicherung, Gauder Akustik und Diktatoren und Autokraten! Was ist jetzt besser? Die echte Welt im Jahr 2025 oder die imaginäre von 1958?

Der damalige Chef von IBM sagte Anfang der 60er, dass er glaube, dass nur 3-5 Firmen weltweit und ein paar Regierungen jemals Computer besitzen und einsetzen würden. Von Taschenrechnern und vor allem von Handys redete damals keiner. Das kam niemanden in den Sinn. Und dass die Digitaltechnik auch unser Musik- und HiFi-Leben verändern würde, sagte ebenfalls keiner voraus. Damals überlegte man, ob man Stereo wirklich braucht und wenn ja, wie man dieses Zweikanalformat den Konsumenten schmackhaft machen sollte. In den 50er und 60er Jahren nahmen ja alle Bands bestenfalls auf 4-Spur-Tonbandmaschinen auf. Und die veröffentlichten Singles waren oftmals Mono-Pressungen, derselbe Song erschien aber auf der LP in Stereo. Und auch damals waren die ewig Gestrigen für das Mono-Format, weil es dynamischer war und die Stereo-Aufnahmen einfach nur in Ping-Pong-Stereo abgemischt waren. So kommt bei "Day Tripper" von den Beatles die Gitarre eben aus dem rechten Kanal, das Schlagzeug aus dem linken und nur die Stimme kommt aus der Mitte und wirkt dabei völlig künstlich und nicht zur Musik gehörig. Furchtbar! Das klingt völlig unnatürlich. Giles Martin hat sich ja ans Erbe seines Vaters gesetzt und diese Aufnahmen so abgemischt, dass sie jetzt völlig anders, viel natürlicher und damit ausgewogener und besser wirken. Jetzt hört man plötzlich, wie die Band zusammenspielt!

Die Moody Blues bekamen 1967 nur einen Plattenvertrag, weil darin festgeschrieben war, dass ihre Musik so komponiert sein müsste, dass alle Hörer sofort die Vorteile des Stereo-Verfahrens hören müssten. Das gelang tatsächlich! Und so kam Ende der 1960er Jahren dann auch in Deutschland der Durchbruch und Stereo wurde nicht nur hoffähig sondern übernahm das Regiment.

Ende der 1990er Jahre kam dann Dolby-Surround (2-Kanal-Verfahren) als neue technologische Erfindung auf, taugte aber nichts und verschwand schnell wieder, vor allem weil man dann im Jahr 2000 mit Dolby Digital ein 5.1-Kanal-Verfahren entwickelte, das echte Kanaltrennung brachte. Alle warteten wir damals, was jetzt passieren würde, aber Musik wurde nie für 5 Kanäle geschrieben. Bis heute nicht. Ich denke immer: hätte Mozart es geschafft, Musik für 5 getrennte Kanäle zu komponieren, die nachher bei der Wiedergabe

zusammenspielen würden und ein perfektes räumliches Erlebnis ermöglichen? Also so etwas wie den Sprung von Mono auf Stereo damals? Würden wir solche Art von Musik mögen?

Ehrlich gesagt, weiß ich auch noch gar nicht wie ich mir das vorstellen soll? Der Chor und die Bläser von hinten, Gitarre und Schlagzeug vorn, Rhythmusgitarre von hinten oder Schlagzeug in 360 Grad um mich herum?

Wissen Sie, ob jemand schon so etwas komponiert hat?

Wie glauben Sie, wird die Zukunft des HiFi aussehen? Wird Mehrkanalmusik komponiert werden? Bleibt es beim 2-Kanal-Format? Wird es alle Musik auf den Servern bald in HiRes geben? Werden Streamer und Verstärker bald in die Lautsprecherbox mit integriert und wird es dann keine Passivboxen und Vollverstärker mehr geben? Werden bald nur noch Digitalverstärker angeboten?

Schreiben Sie mir doch bitte all Ihre Gedanken hierzu! Ich freue mich, Ihre Meinung darüber zu hören und zu lesen!

4. Musiktipp

Nach dem Blick in die Kristallkugel zusammen mit Donald Fagen sind wir natürlich schon beim Musiktipp: **Steely Dan**. Eine Musik zwischen Pop, Rock, Funk, Jazz und Indie! Unglaublich weit gestreut mit hervorragenden Aufnahmen, die allesamt auch hohen klanglichen Ansprüchen genügen.

Eine Band mit vielen Gastmusikern (die oftmals vom Perfektionsdrang von Fagen entnervt das Handtuch schmissen) und (fast) ohne Skandale, sieht man von der langjährigen Heroinabhängigkeit von Walter Becker einmal ab. Einfach nur hinsitzen und genießen!

Anspieltipps:

Do it again, Rikkiie don't lose that number, Reelin' in the years, Black

Friday, IGY (Donald Fagen solo), Hey Nineteen, Babylon sisters, Aja, Peg.

Als besonderes Schmankerl noch ein Tipp hierzu: Hören Sie mal "Do it again" in der Version von Smashmouth an!

So, dieser Newsletter war lang und etwas anders als die bisherigen. Ich hoffe dennoch, dass er Ihnen Spaß gemacht hat und ich Sie gut unterhalten habe!

Wir sehen uns in München!

Herzlichst

Ihr

Dr. Roland Gauder



Gauder Akustik
Steinbeisstr. 24 - 26, Renningen
Germany

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich auf unserer Website dafür angemeldet haben oder Kunde von Gauder Akustik sind.

[Abmelden](#)